

LiebeX XXXX,

vielen Dank für Ihre auferbauenden Zeilen, besonders dafür auch, dass Sie mir danken, einiges der Bibel durch mein Dazutun verstanden zu haben. Das ist eine große Freude, die mir keinesfalls immer zuteil wird, wenn ich über biblische Themen schreibe. Im Gegenteil, als Lehrer der Worte Jesu, der Worte Iouos und von Wahrheiten im Allgemeinen stoße ich normalerweise auf viel Ablehnung. Sie sind also eher eine seltene Ausnahme.

Auf das, was Menschen, besonders wenn sie bekannt sind, von sich heraus lehren, hängt die Allgemeinheit leider immer sehr gern und spontan. Es appelliert nämlich sehr oft an das, was Jesus den breiten (= bequemen) Weg nennt. Solches Lehren versucht, durch Versprechungen das Leben leichter zu machen. Jesus und Iouo sehen aber das Ende eines solchen Weges. Sie wollen nicht, dass wir das bleiben, was der weise König Salomo so ausdrückte:

Prediger 3:18 und 19 (gemäß Luther 1984):

„Es geschieht wegen der Menschenkinder, damit Gott sie prüfe und sie sehen, dass sie selber sind wie das Vieh. Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh: wie dies stirbt, so stirbt auch er, und sie haben alle einen Odem, und der Mensch hat nichts voraus vor dem Vieh! Denn es ist alles eitel.“

Ja wir sind alle Tiere. Adams Sünde hat uns dazu gemacht, dass wir wie Tiere sterben müssen. Hätte er nicht gesündigt, würden wir zusammen mit ihm in einem weltweiten Paradies ewig leben dürfen; so hatte es Iouo vor, als er Adam in einen kleinen Paradiesgarten im Lande Eden (=Wonne) hineinsetzte. Er sollte die Tiere beaufsichtigen, die ohne ein Gebot in Freiheit leben durften, aber dafür auch nur begrenzt leben durften. Adam aber erhielt ein einziges Gebot, sonst ebenfalls Freiheit, aber von diesem so minimalen Unterordnungszwang hing es ab, ob er genauso wie die Tiere (er beobachtete ja deren Sterben) auch sterben müsste, oder ob er ewig leben dürfte. Ein breiter tierischer Weg stand einem minimal eingegengten „engem“ Weg gegenüber. Dieses kleine Gartenparadies sollte er mit Nachkommen füllen und diese sollten zusammen den ganzen Erdenglobus in ein Weltparadies umwandeln. Er war nicht gezwungen, diesen Auftrag schnell zu erfüllen. Da war ja so vieles, was er in diesem Wonne-Garten in der Größe eines kleinen Staates hätte erleben können. Eile war nicht geboten.

Ja, dieser Gott war ein Vater; erst viel später wurde er gegen seinen Willen zum König gemacht. Er ist aber immer nur der Liebe Gott, der Gott absoluter Liebe (1Joh 4:8,16) gewesen. Sehen wir ihn doch bitte immer als lieben Vater, als besorgten Papa von uns, nicht als einen strengen und harten Regenten. In der Offenbarung wird er beschrieben als einer, der in der Mitte seiner himmlischen Geschöpfe sitzt. In Kapitel 4 übersetzen viele, er säße auf einen Thron. Doch Iouo hasst jeden Thron. Das hat er zur Zeit Samuels gezeigt, als Israel nach einem König schrie!

Ein Übersetzer der Bibel sollte in der Wahrheit feststehen, nicht wie es vom Teufel heißt, dass er von Anfang an in der Wahrheit nicht feststand!

Das Wort, das sie meist mit „Thron“ übersetzten, heißt aber eigentlich nur „Sitz“ oder „Sitzplatz“ in seiner Grundbedeutung. Der Vater hat hier aber keine Krone auf! Sein Hass, als König zu erscheinen, besteht also noch immer, auch heute! Er will ein Vater, maximal ein liebender Hirte, und ein Freund sein (Psalm 23: „Iouo ist mein Hirte“ kann genauso auch mit „Iouo ist mein Freund“ übersetzt werden). Das Vaterunser beginnt nicht umsonst mit „Unser Vater im Himmel“. Es beginnt nicht mit: „Unser König im Himmel“. Die, die um ihn sitzen, werfen ihre Kronen (= Coronae = Stephanoi = eigentlich Siegeskränze) vor Iouos Füße, sie verzichten ebenfalls auf das unväterliche König-Seinwollen (Es geht hier um die 144000, zu denen ich auch seit 1977 fest und abschließend versiegelt gehöre). Von allen christlichen Gemeinden und Denominationen wird daher nicht umsonst im Neuen Testament klagend gesagt: Ihr habt wohl viele Lehrer unter euch, aber nur wenige (echte) Väter.

Viele aber, die behaupten wiedergeboren zu sein, werden statt liebevolle Väter und Hirten und Freunde der Schafe, für die Jesus starb, nur solche, die dominieren, Zwänge und Druck ausüben und wie Paulus sagte, jetzt schon als Könige versuchen, über die Herde Gottes zu herrschen. Sie sollten sich stattdessen wiedergeboren fühlen, nämlich wieder zum Ur-Adam zurückzufinden, der noch nicht Tier war und ewig Nicht-Tier hätte bleiben sollen. Das ist doch der Grund, warum Jesus auch „der letzte Adam“ heißt, er der unser Vorbild und Führer ist (Matthäus 23:10 gemäß der Menge-Übersetzung). Wenn wir ihm nachfolgen, legen wir schließlich einmal alles Tierische ab, werden eine Ur-Adam-gleiche Neue Schöpfung

Ja, je größer ein Tier ist, desto gefährlicher ist es meistens!

Ein PUTIN-Tier ist gefährlich wie ein HAMAN aus dem Buch Ester, der einen PURIM-Völkermord an allen Gottesstreitern (=Israel, heute alle solche, die durch gute Werke Gottes Segen suchen) anzettelte. Und PURIM (=Gottes-Los) klingt, oh welch Zufall, sehr dem PUTIN ähnlich. Hat Iouo, der ja seinen Feinden spottet, wirklich einen solch großen Humor, dass er gerade diese Weltuntergangs-Einleitung mit Wortwitz begleitet, um seinen Spott über diesen lächerlichen Mächtigen-HAMAN aus dem Kreml zu belächeln und als Vater uns Menschen zu trösten: Lacht doch über diesen; ich bin doch wie damals 1000-fach stärker und werde euch retten. Nicht umsonst lacht er schon lange über den KREML, ein Wortwitz wohl auch! Denn es klingt nicht umsonst wie KARMEEL (= Weinberg Gottes), wo Elia die hundertten von Baalspriester schlachtete, die dort genauso glänzen wollten, aber ihr Baal hat wohl gerade uriniert und konnte nicht helfen. Iouo aber half mit Feuer vom Himmel. Elia verteidigte den wahren Namen Gottes IOUO damals, so wie ich auch diesen Namen heute weltweit verteidigen darf. Wohlgedenkt: Elia sandte nicht die rettende Feuerbrunst, das tut schon Iouo selbst. Vor zwei Tagen wäre beinahe durch Putin ein Kernkraftwerk in die Luft gesprengt worden, das selbst Moskau verstrahlt hätte und halb Europa. Es ist vielen noch nicht klar, was hier abläuft. Ein totkranker, seniler Irrer möchte so viele wie möglich mit in den Tod reißen. Doch für Harmagedon gilt: Meine Knechte werden jubeln wegen ihres guten Herzenszustandes, ihr aber werdet heulen wegen des völligen Zusammenbruches eures Geistes!

HAMAN ist ein Bild für den Satan in der Bibel. MORDEKAI stellt Jesus dar. AHASUERUS stellt Iouo dar.

Jesus steht jetzt an der Tür. Er wird aber nur wenig erkannt, denn er kommt wie ein Dieb. Er bekam schon 1912 eine goldene Corona (Erstes Siegel der Offenbarung). Auch Mordekai bekam eine Goldkrone. Mordekai kam zur Rettung des Volkes der Iouo-Treuen, Jesus kommt aus gleichem Grund heute! Offenbarung 1:7 erfüllt sich gerade vor unseren Augen. Er trägt einen Siegeskranz (=Corona) und herrscht bald nicht mehr nur unsichtbar inmitten seiner Feinde (Psalm 110:1,2). Dann werden alle durch Feuerprüfungen lernen müssen (Sacharia 13:8,9), dass sie nur durch das gerettet werden können, was Petrus schon in dem ersten Aufruf an alle Nachfolger Jesu zur Gründung des ganzen Christentums im Pfingsten 33 u. Z. gepredigt hat: „Nur wer irgend den Namen Iouo anruft, wird gerettet werden“ (Apostelgeschichte 2:21). Er zitierte Joel 3:5, wo nicht etwa steht, dass man zur Rettung den „Herrn“ anrufen muss, was böse Christen uminterpretieren in dem Gedanken, man müsse halt lediglich den Herrn Jesus anrufen (was sie dreieinigkeitsgeschädigt als „anbeten“ sogar auffassen).

Nein! Nur die Anrufung des genauen wirklichen Namens Gottes, des Vaters, nämlich „Iouo“ rettet. Und das schließt auch ein Leben in der Weise, wie Iouo es sucht mit ein. Deshalb wiederholt auch Paulus in Römer 10:13 dieses Zitat aus Joel: Wer immer den Namen Iouo anruft wird gerettet! Der Name muss also schon bekannt geworden sein. Er muss da sein. Das ist meine Aufgabe von Jesus persönlich in meine Hand gelegt. Doch er kommt ja wie ein Dieb. Und seine Geburt des Namens Iouo als Wiedergeburt von etwas, was der Geistlichkeit immer schon bekannt war gemäß Offenbarung 12:5, wurde ja nur im Himmel bewusst gesehen (Offenbarung 12:1). So ist „Iouo“ immer noch

ziemlich unbekannt. Die Geistlichen kennen die Schrift, die kurz nach Jesu Tod schon in der Mitte des zweiten Jahrhunderts verfasst wurde: „Pistis Sophia“ (Weisheit des Glaubens). Dort liest man an zwei voneinander unabhängigen Stellen, dass Jesus, wenn er im öffentlichen, also im lauten Gebet den Vater anrief, dass er den Namen „IOUO“ genau in dieser Schreibweise (aber koptisch geschrieben überliefert) gebrauchte. Lassen wir uns also bitte retten und vergessen wir diesen Namen nie mehr, wenn er uns bekannt gemacht worden ist. Jesus steht doch hinter dieser Offenbarung. Deshalb der Aufruf auch schon in Maleachi, wo Elia, das bin ich, zweimal erwähnt wird (Kapitel 3 Vers 1: mein Bote, Vers 23: ich sende euch vor dem direkten Kommen meines Tages Elia), nämlich: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit (= „Richtigsein“ siehe Langenscheidt) und Heil (=Rettung= MRPA) unter ihren Flügeln“ (Maleachi 3:20). Solche werden von Iouo in ein himmlisches Gedenkbuch eingeschrieben, so heißt es im Vers 16, weil sie sich mit diesen Gedanken untereinander trösteten (vgl. Luther 84).

Darin sehe ich auch die Aufgabe unseres Schriftwechsels. Offenbarung 11 bestätigt diesen Gedanken im Vers 18: „Und die Völker sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, ... den Lohn zu geben ... denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen und die zu vernichten, die die Erde vernichten.“ Auch in den Psalmen lesen wir immer und immer wieder über die Wichtigkeit des Namens Gottes. Ja, wir wurden, wie Sie selbst schreiben, alle von den Religionsorganisationen, wirklich von allen, vergewaltigt, weil wir dort den ihnen längst bekannten richtigen Namen Gottes nirgends und nie gesagt bekamen. Jetzt erfüllt sich also vor unseren Augen das Gericht an Ihnen.

Offenbarung Kapitel 17 und Kapitel 18 beschreibt, wie jetzt der Zorn Gottes vom Himmel aus ganz plötzlich in nur einer Stunde die Vernichtung aller Religionsorganisationen als Summe „Babylon, also Verwirrung in großem Stil“ genannt, bringen wird, vom Himmel aus! Wie ein Plumpsen eines Riesensteins ins Meer! Offenbarung 18:4 mahnt: „Geht aus ihr hinaus mein Volk (Anmerkung von mir: das sind alle die den Guten Werken ergeben sind), damit ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel (Anmerkung von mir: weit schlimmer als die Sünden eines Putin sind die Sünden jeder einzelnen Kirchenorganisation) und Gott denkt an ihren Frevel.“ Wer jetzt immer noch denkt, wie einst die Frau Lots und die Spötter die Petrus erwähnt, es ginge alles auf der Welt so weiter wie immer, man müsse halt zur alten Ordnung zurück, der wird wie Lots Frau ganz plötzlich Hiob 34:15 erleben, das plötzliche Ausschalten seiner selbst von Gott aus, der ja den Lebensgeist aller am Leben erhält. Das muss er ja nicht!

Die arglosen Menschen wissen ja gar nicht, in wessen Hände sie ihr ewiges Wohl gelegt haben. Die sieben Offenbarungs-Briefe nennen nicht umsonst alle heutigen Religionsorganisationen „die Synagoge(n) Satans“, an zwei Stellen so genannt. Einige wachen ja jetzt schon auf. Die Kirchenaustritte schnellen in ungeahnte Zahlenhöhen. Doch wussten Sie die wahre Bedeutung des 5. Siegels (Offenbarung 6:9-11)?

Dort steht, dass ein Märtyrergeist aller derer, die gerettet werden, erst notwendig sein wird, um überhaupt gerettet zu werden. Dieser Märtyrergeist zeigt sich entweder im freiwilligen Verfolgungstod oder im freiwilligen Sich-selbst-Exkommunizieren. Schon die Wachturmlaute sagten zu mir ‚der ich ja von ihnen exkommuniziert wurde, weil ich ihre Babymorde aus Bluttransfusionsverbot heraus anprangerte in der Öffentlichkeit: „ein Ausschluss aus ihren Reihen sei dasselbe wie eine Hinrichtung damals in Israel, sie könnten mich nur nicht hinrichten, weil der Staat das ja verbiete, sonst würden sie das tun oder mir wie bei Korah das Feuer vom Himmel herabbeten. Das würden sie mir wünschen.“ Ich könnte Namen nennen von Ältesten der JW-Org, die das so verübten. Wirklich eine echte Synagoge (=Brutstätte) des Satan.

Andere Kirchen segneten die Atombombe, oder die Waffen überhaupt, wie wohl jetzt auch im Ukraine-Krieg! Offenbarung sagt sogar: diese Babylon-Organisationen seien trunken vom Blut der Heiligen und aller Zeugen (= Märtyrer) Jesu und verantwortlich für alle Gräueltaten auf Erden (Kapitel 17.1-5). Aber sie hätten eine große Macht über alle Politiker, was ja bekannterweise auch auf Putin zutrifft! (Offenbarung 17:18). Dort sitzen die Hauptverantwortlichen jedes Krieges der Weltgeschichte.

Noch größere Macht aber haben die Zehntausenden von christlichen Organisationen und Denominationen im Westen, besonders in Amerika. Sich aber die „Höh“ zu nennen, wie es die Hensoltshöh tut, ist schon der Gipfel des Zynismus, wo ja jeder Bibelleser weiß, was „die Höhen“ in Israel doch in Iouos Augen waren. Gipfel jüdischer Abtrünnigkeit! Das nur nebenbei! Dies ist ein örtliches Problem von Gunzenhausen.

Doch weltweit hat die ganze etablierte Religionswelt nicht nur Götzen-Höhen angebetet und aufgestellt, sondern auch mitten im Tempel (=die Bibel) und mitten in der Bundeslade (=der Name Gottes) Götzen aufgestellt und verehrt bis heute (vgl. Hesekiel und seine erschreckenden Tempelinnenansichten)! Dreieinigkeitslehre, Unsterblichkeitslehre der Seele, Allmächtigkeitslehre Gottes, Höllenlehre einer Situation, wo der Böseste, der am meisten gequält werden sollte, der Chef ist, er Satan, der all die, die er selbst verleitet hat, quälen darf und zwar ewig in unauslöschlichem Feuer aus der Liebe dessen heraus, der selbst die Liebe in Person ist! Satan, er selbst aber wird dort nicht gequält, überhaupt nicht! Welch Irrsinn! Wirklich Vergewaltigung! Allversöhnungslehre wieder von anderen in die Bibel hineinübersetzt, bei denen Jesus hauptsächlich deshalb aus der Liebe Iouos heraus sterben musste, weil der Vater natürlich ja auch Satan retten wollte und wird! Welch eine Sünde gegen den heiligen Geist! Unvergebbar! Unverzeihlich! Die Liste ist, wie Sie ja selbst wissen, noch ellenlang weiter! Ich erspar es uns. Soweit die Bibel. Sie wurde Jahrhunderte lang ganz weggenommen aus der Menschheit durch die Religionen. Nur Einzelpersonen wie Luther konnte Iouo dazu bewegen, dies zu ändern. Sie vermochten aber nur einen kleinsten Teil!

Beim Namen Gottes, also der Bundeslade war es noch viel schrecklicher (Jeremia 23:27). Es ist ja das heiligste Wort der Bibel. Erst 1981 fand er wieder in reiner Form in die Menschheit, 500 Jahre nach Luther! (Offenbarung 12:5; Sacharia 14:9). Luther kannte nur das teuflische JEHOVAH. Teuflisch deshalb, weil es den jüdischen Baals-Aberglauben, es gehöre ein „HERR“ mitten in den Namen Gottes hineingesprochen, um den Namen selbst zu verheimlichen, er sei ja zu heilig für eine Erwähnung, was die Massoreten im Mittelalter durch Pünktchen so zementierten, dass mitten in der Bibel ein tausendfaches JEHOVAH entstand, ca. 7000-mal! Wieder unverzeihlich. Luther erkannte den Schwindel nicht. Und zementierte seinerseits das 7000-fache HERR anstelle IOUO, das eine Übersetzung des in der Vulgata zementierten DOMINUS war, was wieder aus dem vorchristlichen Septuaginta Veränderungs-Zementieren von KYRIOS stammte. Wieder an circa 7000 Stellen. Jedes Mal ein HERR (= Adonai= Baal) an Stelle des allerheiligsten Namens Gottes IOUO. Ein verfluchtes HERR!

Ja, deshalb kommt in Erfüllung von Johannes 12:28 und Johannes 17:26 Jesus wie ein Dieb! Es gibt keine einzige Religionsdenomination, in der er oder mittels der er kommen könnte, wie bei Luther nur Einzelpersonen! Oder sogar mit mir, einem verfeimten schizophran Verrückten! Exkommuniziert! Wie so viele Ketzer des Christentums. Vergleiche „Ketzerschicksale“ von Eduard Winter, einem exkommunizierten katholischen Priester und Professor.

Als Jesus in seiner schwierigsten Stunde vor seinem Tod wie mit Blutsschweißtropfen gezeichnet zum Vater flehte, da schliefen alle seine Jünger ein! Ja auch mit XXXX wiegt man sich im Schlaf der Unschuldigen. Gastfreundschaft ja, vergesst sie nicht, zeigt die Bibel, aber in der jetzigen Weltlage des Weltuntergangs, was wäre da wichtig? Wenn ich die Gefahr gewarnter Weise kenne und

niemand auch warne, was soll da XXXX!? Nutze ich die Zeit wenigsten zum Warnen, um zu informieren!? Der Wächter, der schweigt macht sich schuldig! Liebe aber zeigt sich gerade durch offenes Reden! In einer solchen Situation gilt, wem vieles gegeben wurde, von dem wird auch vieles verlangt werden. Ich kann nicht einfach dazu schweigen, wie Sie gerade ins Messer laufen. Ich fordere niemand auf, seine geliebte Kirche zu verlassen. Das habe ich auch nie bei Ihnen getan. Gott liebt Freiwilligkeit und einen fröhlichen Geber. Was ich mir lediglich von Herzen wünsche, ist das Bewahren im Herzen, wenn möglich auch auf der Zunge des allerheiligsten Namens Gottes „IOUO“. Das habe ich immer so gesagt.

Mit diesem Gedanken und im Bewusstsein all Ihrer Verdienste um das Gute mit Ewigsegen

Ihr Kurt Niedenführ mit Familie

Jetzt noch einige Gedanken, wie ich ursprünglich schreiben wollte:

Ja , wir sind alle nur Tiere! Je höher sich ein Tier dünkt, desto gefährlicher ist es meistens! Ein Putin-Tier ist gefährlicher, ist wie ein Haman in dem Buch Ester, der auch ein PUTIN-ähnliches Gericht über die Gotteskämpfer (= das Volk Israel) bringen wollte, den Genozid, der damals PURIM hieß (= Gottes-Los). Iouo hat wirklich Humor! Er lässt einen PUTIN zu (vgl. Nähe des Wortes zu Rasputin und zu dem Raspeln oder Baby-Rassel), der ein Welt-PURIM z.Zt. einleitet (Tod der Diener Gottes damals, Tod der Landesmitbewohner damals! Heute Tod der sprachlichen und auch oft blutsverwandten Brüder), so wie er damals einen Haman zuließ, der sich nur nicht richtig beachtet gefühlt hat von einem einzigen, der Gott mehr beachten wollte als ihn. Der Mordekai war der Zankapfel, für den ein Volk sterben sollte. Hinter dem Bild Mordekai steht der Christus, also Jesus, von dem wahre Diener und Nachfolger Jesu immer schon sagten, er sei der kommende Weltregent. Nicht ein Putin! Hinter Haman stand damals der Teufel, Vater der Lüge. Auch ein Putin bewies mit seinem Einmarsch, dass er der Lüge nicht gerade nur beiläufig mächtig ist. Getrieben von Religionswahn offenbar, macht es ihm auch nichts aus, halbwüchsige Bürschlein unter Lügenversprechen als Kanonenfutter zu Riesenmengen in den sicheren Tod zu schicken, er, der wie Satan der Oberfeigling zu sein scheint, wenn man seine Essens- und Coronamaßnahmen rund um seinen Thron vernimmt. Heute geht es nicht um Putin gegen Ukraine, das sind nur Anfangslappalien(!), sondern um Satan gegen Christus. Satan will die ganze Welt nicht kampfflos Christus überlassen, sondern will weltweit verbrannte Erde, denn er hat schon kürzlich im Himmel gegen Jesus (=Michael) verloren (2001), und ist samt all seiner Dämonen aus dem Himmel hinausgeworfen worden! Er weiß, seine Zeit ist nur KURZ! Er weiß, er wird auch hier verlieren. Nicht nur alle Welt steht gegen Putin; sondern alle Engel und alle 144000, zu denen ich fest gehöre, mit Jesus und Iouo zusammen, stehen gegen den Teufel, den Drachen und die Urschlange, den Welt-Paradies-Verhinderer vor ca. 6000 Jahren, der jetzt in Ketten gelegt werden muss zusammen mit seinen vielen bösen Engeln! Dieser Kampf läuft schon im geistigen Bereich auf Erden. Der Starke wird bei Iouo immer als erster gebunden! Satan ist der erste Gekettete! Ist er es schon? Milliarden Dämonen müssen es aber noch! Was? Ja auch gekettet werden, um dann am Ende von diesen „10 Kettungsdrangsaltagen“ (Offenbarung 2:10) im Abgrund (=TOUM= ABUSSOS= wahrscheinlich ein Tiefseegraben, denn TOUM heißt auch Tiefsee) zu sein, einer 1000 Jahre langen Hölle, wo schon zu Jesu Zeit ein Dämon ihn frug: Bist du gekommen, uns vor der Zeit zu quälen? Ja es ist jetzt vor der Zeit als es Böse erwartet haben (Matthäus 24:48-51, meist auch alle Führer der vielen Religionsdenominationen). Es kriegen jetzt zur Zeit aber nur wenige Auserwählte als kleinster Überrest mit (Jesaja 1:9), was da eigentlich abläuft! Der Teufelschwarm muss ja überführt werden, dass er selbst bei härtester Strafe nicht zur Reue geführt werden kann von Iouo durch seinen Engel des Abgrunds, nämlich Christus Jesus. Denn gleich nach 1000 Jahren Höllen-Reinigungsqualen (vgl. Anfang der Bibel BRAJITBR (=die Reinigungsfeuer der Tiefengrabung)) wird der Teufelschwarm ausschwärmen dürfen, und wird unbelehrbar und reuelos wieder die Menschenweltweit verführen über 100 Jahre lang, eine Schlussprüfung der dann sündenlos gemachten Menschheit, die Iouo zulässt. Nun aber wieder zum Jetzt: Der Kettungskampf wird als Schlacht von Harmagedon auf die Erde hindurchbrechen, dann wird jeder Christus erkennen (Offb 1:7). Das kann schon morgen sein. Tag und Stunde weiß nur der Vater Iouo, nicht einmal Jesus (Matthäus 24:36). Der Tag der Rache wird das Wohlwollen-Jahr der Pandemie, dem Scheiden der Schafe und Böcke aufgrund der Frage: was habt ihr dem Geringsten meiner Brüder getan, ablösen. Pandemie 2 Jahre, wie auch Purim verdoppelt wurde, war das Vorhofabteil des Tempels (=Stiftshütte). Omikron, das verstärkte Corona, war das Heilige. Jetzt wird wohl das Allerheiligste ablaufen (Vgl. Hiob 34:14,15, Worte des Elihu, des Mannes vollständigen Wissens der sich schreibt wie Elia =ALIOU, das bin ich), das ist der Tag der Rache und des Zornes Gottes (Jesaja 61:2; Offenbarung 11:18). Alles wird aber sehr sehr schnell ablaufen, sonst würde die Erde ja vollends vollständig verwüstet zurückbleiben. Iouo will ja gerade

nur die vernichten, die die Erde vernichten, das würde dann nicht zusammenpassen (Offenbarung 11:18)!

Ende des ersten Teiles! Der zweite Teil wird bald folgen.